

Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
(alle Veranstaltungen werden dort auch in Präsenz angeboten)

Aktuelle Probleme der zivilrechtlichen Haftung für Steuerberater

Prof. Dr. Michael Fischer,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Samstag, 07.02.2026, 09.15 – 15.00 Uhr
Juridicum der Universität, Seminarraum JDC 1.282,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Ziel der Veranstaltung ist es, mögliche Haftungsrisiken zu erkennen und zu vermeiden. Haftungsfällen liegt in der Praxis oftmals das Problem zugrunde, dass entweder die steuerrechtlichen oder die zivilrechtlichen Hintergründe nicht bekannt sind. Zu diesem Zweck wird das Verhältnis des Steuerberaters zu seinem Mandanten und Dritten dargestellt.

Es werden mögliche Ansprüche des Geschädigten gegen den Steuerberater besprochen und insbesondere unter Betrachtung von Pflichtverletzung, Kausalität und Schaden vertieft. Dies geschieht anhand der Besprechung aktueller Rechtsprechung von Bundes- und Oberlandesgerichten. Abschließend wird ein Blick auf mögliche Ansprüche Dritter gegen den Steuerberater geworfen.

Der Referent Prof. Dr. Michael Fischer ist Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Steuerrecht an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Er beschäftigt sich u.a. auch mit Themen im Bereich der StB-Haftung.

Die Veranstaltung wird präsent im Juridicum angeboten.

Hinweis zu § 15 FAO: Steuerrecht

Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks und Seminarunterlagen)

Anmeldung online unter www.arap.rw.fau.de oder über die Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer wtt, Henkestr. 91, 91052 Erlangen, Tel. (09131) 85-25866, Fax (09131) 85-25869, E-Mail: zuv-ww@fau.de.

Aktuelle Entwicklungen im Steuerstrafrecht

Dr. Sabine Grommes,
Richterin am OLG Nürnberg, ehem. wiss. Mitarbeiterin am BGH

Freitag, 12.06.2026, 13.00 – 18.30 Uhr

Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

In der Veranstaltung sollen die wichtigsten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs der letzten Jahre in ihrem strafrechtlichen und steuerrechtlichen Kontext erörtert werden, wobei Themen u.a. sein sollen der Umsatzsteuerbetrug, die Schätzung von Besteuerungsgrundlagen im Steuerstrafverfahren, die Anforderungen an eine wirksame Selbstanzeige sowie die neuesten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs im Bereich der Strafzumessung sowie der Konkurrenzen und der Einziehung im Steuerstrafverfahren.

Die Referentin Dr. Sabine Grommes hat an der FAU Rechtswissenschaften studiert und hier auch promoviert. Anschließend war sie fünf Jahre als Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft München I tätig, bevor sie 2012 Strafrichterin wurde. Von 2014 bis 2017 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Bundesgerichtshof nach Karlsruhe abgeordnet. Dort war sie dem für Steuerstrafsachen zuständigen 1. Strafsenat zugeteilt. Derzeit ist sie Richterin am Oberlandesgericht Nürnberg. Neben ihrer Tätigkeit in der bayerischen Justiz war Dr. Grommes jahrelang als nebenamtliche AG-Leiterin in der Referendarausbildung tätig und ist Gastdozentin u.a. bei der Deutschen Richterakademie. Ferner wirkt sie bei diversen Kommentaren, u.a. dem Steuerstrafrechtskommentar Rolletschke/Kemper und dem Münchener Kommentar StPO sowie dem Umsatzsteuer-Kommentar von Küffner/Zugmaier, mit.

Die Veranstaltung wird hybrid angeboten. Sie können entweder präsent im Juridicum teilnehmen oder online über Zoom.

Der Link hierfür wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Hinweis zu § 15 FAO: Strafrecht, Steuerrecht

Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks und Seminarunterlagen)

Anmeldung online unter www.arap.rw.fau.de oder über die Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer wtt, Henkestr. 91, 91052 Erlangen, Tel. (09131) 85-25866, Fax (09131) 85-25869, E-Mail: zuv-ww@fau.de.

Aktuelle Tendenzen und Entscheidungen im Strafprozessrecht

Prof. Dr. Tobias Kulhanek, RiLG a. D.

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Freitag, 26.06.2026, 14.00 – 19.30 Uhr

Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Die Veranstaltung bietet einen kompakten Überblick über die jüngsten Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung. Behandelt werden aktuelle Leitentscheidungen des BGH und der sonstigen Obergerichte ebenso wie stattfindende Reformprojekte, etwa zur elektronischen Aktenführung. Ziel ist es, die großen Linien herauszuarbeiten, ihre praktische Relevanz für Ermittlungs- und Hauptverfahren zu erläutern und Impulse für eine moderne Strafrechtpflege zu geben.

Der Referent Prof. Dr. Tobias Kulhanek ist Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie und Sanktionenrecht an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover. Zuvor war er als Richter am Landgericht Nürnberg-Fürth, Güterrichter und stellvertretender Leiter der Justizpressestelle beim Oberlandesgericht Nürnberg tätig. Prof. Dr. Kulhanek ist langjähriger Autor in mehreren Standardwerken zum Straf- und Strafprozessrecht. Ebenso ist er bundesweit regelmäßig auf renommierten Tagungen als Referent tätig, so u. a. auf der NStZ-Jahrestagung 2020, der WistEV-wistra-Neujahrstagung 2021, dem Münchener Compliance-Symposion 2023 und den Beck-Strafrechtstagungen 2024 und 2025.

Die Veranstaltung wird präsent im Juridicum angeboten.

Hinweis zu § 15 FAO: Strafrecht

Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks und Seminarunterlagen)

Neues zur Selbstanzeige und Berichtigung im Steuerstrafrecht

Prof. Dr. Christian Pelz,
Noerr LLP, München

Freitag, 25.09.2026, 13.00 – 18.30 Uhr

Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit folgendem Thema:

Die Neuregelung der Selbstanzeige hat einen spürbaren Anstieg von Steuerstrafverfahren zur Folge. Gleichzeitig sind die Voraussetzungen zur Erlangung von Straffreiheit erheblich verschärft worden. Besondere Bedeutung kommt daher aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Abgrenzung von Selbstanzeige und Berichtigung nach § 153 AO zu.

Die Kenntnis von Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen von Selbstanzeige und Berichtigung gehört zum unabdingbaren Handwerkszeug von jedem, der Unternehmen, Unternehmer und Geschäftsleiter gesellschaftsrechtlich, steuerlich oder strafrechtlich berät oder verteidigt. Zumal dieses Beratungsfeld für den Rechtsanwalt oder steuerlichen Berater zu denjenigen mit dem höchsten persönlichen zivil- und strafrechtlichen Haftungsrisiko gehört.

Anhand praktischer Fälle werden neueste Rechtsentwicklungen, Probleme und Verfolgungs-trends sowie Strategien zur effektiven Verteidigung dargestellt. Dabei steht die Beratung von Unternehmen und Unternehmensleitern im Vordergrund. Behandelt werden unter anderem folgende Themenfelder:

- Voraussetzungen, Umfang und Grenzen der Berechtigungspflicht
- Voraussetzungen der Selbstanzeige
- Sperrgründe für Selbstanzeige
- „verdeckte“ Selbstanzeige
- Betriebsprüfung und Fehlerentdeckung
- missglückte Selbstanzeige

Der Referent Prof. Dr. Christian Pelz ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht und Fachanwalt für Steuerrecht und leitet den Fachbereich Wirtschaftsstrafrecht der internationalen Sozietät Noerr LLP. Er ist Honorarprofessor an der Universität Augsburg. Er vertritt und verteidigt Unternehmen, Unternehmensleiter und Manager in Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, in Steuerstreitverfahren, in Compliance-Angelegenheiten sowie bei unternehmensinternen Ermittlungen

Anmeldung online unter www.arap.rw.fau.de oder über die Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer wtt, Henkestr. 91, 91052 Erlangen, Tel. (09131) 85-25866, Fax (09131) 85-25869, E-Mail: zuv-ww@fau.de.

(<https://www.noerr.com/de/persoenlichkeiten/pelz-christian.aspx>). Dr. Pelz ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum Wirtschafts- und Steuerstrafrecht, unter anderem ist er Mit-Kommentator der Vorschriften zum Steuerstrafrecht in Leitner/Rosenau, Wirtschafts- und Steuerstrafrecht (Nomos Kommentar)

Die Veranstaltung wird hybrid angeboten. Sie können entweder präsent im Juridicum teilnehmen oder online über Zoom.

Der Link hierfür wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Hinweis zu § 15 FAO: Steuerrecht, Strafrecht

Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks und Seminarunterlagen)

Aktuelle Entwicklungen im Urheberrecht

Prof. Dr. Franz Hofmann, LL.M. (Cambridge)
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Samstag, 26.09.2026, 10.00 – 15.30 Uhr
Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Die Veranstaltung: Im Rahmen der Veranstaltung wird auf aktuelle Entwicklungen im Urheberrecht eingegangen. Insbesondere werden aktuelle BGH- und EuGH-Entscheidungen vorgestellt und eingeordnet. Auch die Debatten rund um Urheberrecht und Künstliche Intelligenz (KI) sind Gegenstand der Fortbildungsveranstaltung.

Der Referent Prof. Dr. Franz Hofmann ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums und Technikrecht an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Recht des Geistigen Eigentums und dem Recht der Digitalisierung. Er ist insbesondere Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum deutschen und europäischen Urheberrecht.

Die Veranstaltung wird hybrid angeboten. Sie können entweder präsent im Juridicum teilnehmen oder online über Zoom.
Der Link hierfür wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Hinweis zu § 15 FAO: Urheber- und Medienrecht, gewerblicher Rechtsschutz

Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks und Seminarunterlagen)

Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung + Kapitalmaßnahmen im Kapitalgesellschaftsrecht

Prof. Dr. Peter Ries,

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, zugleich Richter im Handelsregister des AG Berlin-Charlottenburg

Freitag, 02.10.2026, 09.00 – 14.30 Uhr

Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der aktuellen Rechtsprechung zu folgenden Teilgebieten:

- Aktuelle Rechtsprechung zum Registerverfahrensrecht
- Aktuelle Rechtsprechung zum Firmenrecht
- Aktuelle Rechtsprechung zum GmbH-Recht
- Aktuelle Rechtsprechung zum Aktienrecht
- Aktuelle Gesetzgebung
- Kapitalmaßnahmen im Kapitalgesellschaftsrecht

Der Referent Prof Dr. Peter Ries leitet die Professur für Bürgerliches Recht mit dem Schwerpunkt Handels- und Gesellschaftsrecht unter Einschluss der einschlägigen Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Er ist zugleich Richter im Handelsregister und führt regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen zu Themen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht im gesamten Bundesgebiet durch.

Die Veranstaltung wird hybrid angeboten. Sie können entweder präsent im Juridicum teilnehmen oder online über Zoom.

Der Link hierfür wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Hinweis zu § 15 FAO: Gesellschaftsrecht

Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks und Seminarunterlagen)

Anmeldung online unter www.arap.rw.fau.de oder über die Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer wtt, Henkestr. 91, 91052 Erlangen, Tel. (09131) 85-25866, Fax (09131) 85-25869, E-Mail: zuv-ww@fau.de.

Ehevertrag und Erbrecht

Dr. Dietmar Weidlich, Notar a. D.

Freitag, 09.10.2026, 13.00 – 18.30 Uhr

Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Die Veranstaltung beschäftigt sich unter anderem mit folgenden Themen:

- Wie sicher ist der Ehevertrag? - Inhalts- und Ausübungskontrolle
- Auswirkungen illoyaler Vermögensdispositionen
- Vom Ehevertrag zur Erbfolge – direkte und indirekte Wirkungen
- Steuerrechtliche Fragen
- Erb- und Pflichtteilsverzicht als Gestaltungsinstrumente
- Zugewinnausgleich im Todesfall – Chancen und Risiken
- Voreheliche Schenkungen im Lichte des Erbrechts
- Pflichtteilsrecht und Güterstand – Grenzen und Spielräume

Der Referent Dr. Dietmar Weidlich ist Notar a. D. und führt seit vielen Jahren Fortbildungsveranstaltungen zu Themen des Familien- und Erbrechts durch. Er ist Teil des Autorenteams des Grüneberg (vormals Palandt), Beiratsmitglied der Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (ZEV) und Herausgeberbeiratsmitglied der Notarzeitschrift MittBayNot

Die Veranstaltung wird hybrid angeboten. Sie können entweder präsent im Juridicum teilnehmen oder online über Zoom.

Der Link hierfür wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Hinweis zu § 15 FAO: Erbrecht, Familienrecht

Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks und Seminarunterlagen)

"Klassische" Problemfelder des Kapitalgesellschaftsrechts inkl. Umwandlungs- und Unternehmensvertragsrecht

Dr. Dr. Christian Schulte, M.A.

Richter am AG, Handelsregister AG Charlottenburg

Freitag, 23.10.2026, 13.00 – 18.30 Uhr

Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit folgenden Themeninhalten:

- Problemfelder des Firmenrechts aller Rechtsformen
- Problemfelder des Gesellschafterstreits im GmbH-Recht mit aktueller Rechtsprechung dazu
- Ausgewählte Probleme des Umwandlungsrechts im GmbH-Bereich inkl. aktueller Rechtsprechung
- Ausgewählte Probleme des Unternehmensvertragsrechts inkl. aktueller Rechtsprechung

Der Referent Dr. Dr. Christian Schulte, M.A. ist Richter im Handelsregister des AG Berlin-Charlottenburg und führt regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen zu Themen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht im gesamten Bundesgebiet durch.

Die Veranstaltung wird hybrid angeboten. Sie können entweder präsent im Juridicum teilnehmen oder online über Zoom.

Der Link hierfür wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Hinweis zu § 15 FAO: Gesellschaftsrecht

Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks und Seminarunterlagen)

Internal Investigations in Wirtschaftsstrafverfahren

Prof. Dr. Christian Pelz,
Noerr LLP, München

Freitag, 13.11.2026, 13.00 – 18.30 Uhr

Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit folgendem Thema: Bei Verdacht auf schwerwiegende oder systematische Straftaten führen Unternehmen vielfach interne Untersuchungen durch, nicht zuletzt aus gesellschaftsrechtlichen Erwägungen oder als Teil der unternehmensinternen Compliance. Erkenntnisse aus diesen internen Untersuchungen fließen vielfach in das strafrechtliche Ermittlungsverfahren ein, was sowohl die Unternehmens- als auch die Individualverteidiger vor Herausforderungen stellt. Erläutert werden:

- Einfluss interner Untersuchungen auf die Unternehmensverteidigung, insbesondere bezüglich Verbundsgeldbuße und Einziehung,
- Auswirkungen interner Untersuchungen auf die Individualverteidigung,
- Rolle von Auskunftspersonen bei internen Ermittlungen und in strafrechtlichen Ermittlungsverfahren sowie
- Strategie und Taktik unternehmensinterner Untersuchungen

Der Referent Prof. Dr. Christian Pelz ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht und Fachanwalt für Steuerrecht und leitet den Fachbereich Wirtschaftsstrafrecht der internationalen Sozietät Noerr LLP. Er ist Honorarprofessor an der Universität Augsburg. Er vertritt und verteidigt Unternehmen, Unternehmensleiter und Manager in Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, in Steuerstreitverfahren, in Compliance-Angelegenheiten sowie bei unternehmensinternen Ermittlungen. Dr. Pelz ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum Wirtschafts- und Steuerstrafrecht, unter anderem ist er Mit-Kommentator der Vorschriften zum Steuerstrafrecht in Leitner/Rosenau, Wirtschafts- und Steuerstrafrecht (Nomos Kommentar)

Die Veranstaltung wird hybrid angeboten. Sie können entweder präsent im Juridicum teilnehmen oder online über Zoom.
Der Link hierfür wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Hinweis zu § 15 FAO: Strafrecht

Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks und Seminarunterlagen)

Anmeldung online unter www.arap.rw.fau.de oder über die Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer wtt, Henkestr. 91, 91052 Erlangen, Tel. (09131) 85-25866, Fax (09131) 85-25869, E-Mail: zuv-ww@fau.de.

Der Zeugenbeweis im Verkehrsunfall- und Strafprozess

Vernehmungstaktik – Beweiswürdigung – Aussageanalyse

Dr. Günter Prechtel,
VorsRi. am LG München I a.D.

Freitag, 27.11.2026, 09.00 – 15.00 Uhr

Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

In vielen Fällen sind in der Praxis nicht Rechtsfragen für den Ausgang eines Rechtsstreits entscheidend, sondern die Beweisbarkeit von Tatsachen. Hierbei kommt dem Zeugenbeweis vor allem im Verkehrsunfall- und Strafprozess besondere Bedeutung zu. Dieser ist zwar das häufigste, allerdings bekanntermaßen auch das unsicherste aller Beweismittel.

In der Veranstaltung soll u.a. der Frage nachgegangen werden, ob und auf welche Weise es möglich ist, Lüge von Wahrheit zu unterscheiden. Zudem werden mögliche Fehlerquellen beim Zeugenbeweis aufgezeigt. Neben psychologischen Einflüssen bei der Würdigung von Zeugenaussagen wird insbesondere auch die Rechtsprechung des BGH hierzu dargestellt. Grundlage alledem ist indes die Aussage des Zeugen. Ob diese jedoch für den Mandanten günstige Ergebnisse bringt, hängt nicht zuletzt von einer geschickten Fragetechnik- und Taktik ab.

Einige Videoausschnitte sowie Praxisbeispiele tragen zur Veranschaulichung bei.

Daneben besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion.

Aus dem Inhalt:

- Lügen erkennen: Gibt es allgemeingültige Lügensignale?
Alltagstheorien und wissenschaftliche Erkenntnisse
- Bedeutung nonverbaler Verhaltensweisen
- Glaubwürdigkeit und Glaubhaftigkeit
- Opferzeugen
- Polizeibeamte als Zeugen
- Falsche Geständnisse
- Schätzungen von Zeugen
- Typische Fehlerquellen beim Verkehrsunfall

- Bedeutung des persönlichen Eindrucks für die Beweiswürdigung
- Wahrnehmungsfehler und Erinnerungssirrtümer
- Psychologische Einflüsse bei der Beweiswürdigung
- Aussageanalyse nach der Rechtsprechung des BGH
- Realkennzeichen und Warnsignale
- Bedeutung der Protokollierung
- Beweiswürdigung in der Praxis
- Aufdeckung eines Komplotts
- Fragetechnik und Taktik
- Wirkung von Suggestivfragen
- Anforderung der Rechtsprechung an die Beweiswürdigung

Der Referent Dr. Günter Prechtl war 39 Jahre in der bayerischen Justiz tätig, u.a. 16 Jahre als Vorsitzender Richter am LG München I für Berufungs – und erstinstanzliche Civil- und Handelssachen, zuvor u.a. als Staatsanwalt (Verkehrs- und Wirtschaftsstrafverfahren), Ermittlungsrichter, Strafrichter, Vorsitzender eines Schöffengerichts und ist zudem seit langem in der Richter- und Anwaltsfortbildung als Referent tätig, Begründer und vormaliger Autor des Handbuchs „Erfolgreiche Taktik im Zivilprozess“, Luchterhand, 10. Aufl. 2026 sowie Verfasser zahlreicher fachlicher Zeitschriftenaufsätze.

Die Veranstaltung wird präsent im Juridicum angeboten

Hinweis zu § 15 FAO: Verkehrsrecht, Strafrecht

Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks und Seminarunterlagen)

„Neues aus dem Grüneberg - Erbrechtliche Highlights aus der Rechtsprechung des BGH und der Obergerichte“

Dr. Dietmar Weidlich, Notar a. D.

Samstag, 05.12.2026, 10.00 – 15.45 Uhr

Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Entscheidungsanalyse aus der erbrechtlichen Rechtsprechung des BGH und der Obergerichte mit Praxisausblick und Praxishinweisen

Besprochen wird unter anderem:

- Aktuelles zum notariellen Nachlassverzeichnis
- Erbe trotz Scheidung – Die unterschätzte Gefahr
- Auswirkungen eines unwirksamen Pflichtteilsverzichts
- Aktuelle Rechtsprechung

Der Referent Dr. Dietmar Weidlich ist Notar a. D. und führt seit vielen Jahren Fortbildungsveranstaltungen zu Themen des Familien- und Erbrechts durch. Er ist Teil des Autorenteams des Grüneberg (vormals Palandt), Beiratsmitglied der Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (ZEV) und Herausgeberbeiratsmitglied der Notarzeitschrift MittBayNot

Die Veranstaltung wird hybrid angeboten. Sie können entweder präsent im Juridicum teilnehmen oder online über Zoom.

Der Link hierfür wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Hinweis zu § 15 FAO: Erbrecht

Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks und Seminarunterlagen)

Anmeldung online unter www.arap.rw.fau.de oder über die Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer wtt, Henkestr. 91, 91052 Erlangen, Tel. (09131) 85-25866, Fax (09131) 85-25869, E-Mail: zuv-ww@fau.de.